

6. **Neufkirchen.** Auf Instanz des Kaufmanns Heinrich Binderagel zu Cassel, sollen folgende dem Einwohner Heinrich Well dahier gehörige Immobilien, als: 1) $3\frac{1}{2}$ Rt. halbes Haus an Georg Homburg und Moritz Bernhard; 2) $\frac{1}{2}$ Acl. 4 Rt. Land im Schönbergsgrund, zwischen dem Weg und dem Rasen; 3) $\frac{1}{2}$ Acl. 6 Rt. vorhin wüster Platz daran, welcher urbar gemacht; 4) $\frac{1}{2}$ Acl. 2 Rt. Erbgarten im Franken, an Joh. Heinrich Mardorf, und 5) $\frac{1}{2}$ Acl. 5 Rt. Garten vor dem Treysaer Thor, zwischen Joh. Heinrich Manz und Conrad Wagner, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Termin hierzu ist auf Dienstag den 9. im August d. J. Morgens 9 Uhr bestimmt. Wer geneigt ist, das eine oder das andere dieser Grundstücke zu kaufen oder in Anspruch zu nehmen vermeint, kann sich alsdann auf hiesigem Rathhaus einfinden. Am 25. im Mai 1814. **Fleischhut.**
7. Die Eigenthümerin des vor dem Schloß gelegenen Wohnhauses Nr. 200. will dasselbe auf das höchste annehmliche Gebot verkaufen, und ladet deshalb Kaufliebhaber ein, Montags den 25. dieses Monats des Morgens von 10—12 Uhr in besagtem Hause zwei Treppen hoch zu erscheinen, zu bieten und nach Befinden den sofortigen Zuschlag zu gewärtigen. Die Hälfte des Kaufgeldes kann zu 5 Procent verzinslich stehen bleiben.
8. **Greibenstein.** Es wird andurch öffentlich bekannt gemacht, daß dem Einwohner Johann Georg Sostmann und dessen Ehefrau Anna Elisabeth geb. Humberg zu Calden, folgende in und vor Calden gelegene Grundstücke, als: 1) Haus und Hofralde im Dorfe, hinter der Kirche; 2) $\frac{1}{2}$ Acl. 5 Rt. Erbgarten darüber, und 3) $\frac{1}{2}$ Hufe Gudensberger Land mit den dazu gehörigen Wiesen und Garten, $9\frac{1}{2}$ Acl. $\frac{1}{2}$ Rt. enthaltend, wegen einer ausgeklagten hypothecarischen Schuldforderung in termino Frentags den 16. September nächstkünftig, des Vormittags von 10 bis 12 Uhr, vor Amt dahier auf das Meistgebot verkauft werden sollen; wer also davon zu kaufen gesonnen ist, hat sich alsdann einzufinden, zu bieten und den Zuschlag zu erwarten, wer aber etwa Ansprüche an diesen Grundstücken zu haben vermeint, muß solche in diesem Termin angeben und begründen, indem diese sonst nachher für erloschen angesehen werden. Am 2. Julii 1814. Kurfürstl. Justizamt das. **E. Giesler. E. W. P. Bockwig, Amts- Secr.**
9. **Hofgeismar.** Am 16. November v. J. ist auf Instanz des Hrn. Hauptmanns Flachshaar, als Bevollmächtigten der vorhinigen Frau Rasorin Geise jetzt verehlichten Hauptmännin Löwenberger von Schönholz zu Marwitz in Preußen, gegen des Leinwebers Friedrich Künne Wittwe Marie Sophie geb. Becker, nun verheiratete Davin, bei dem damaligen hiesigen Friedensgericht ein Verkauf; Termin über der Letztern gehörige:

1) $7\frac{1}{2}$ Rt., ein Wohnhaus mit Zubehör, in der Solberthor, Straße vor der Altstädter Kirche, an Bernhard Thiele; 2) $\frac{1}{2}$ Acl. 8 Rt. Erbland unterm Westberg, über der düstern Landwehr, an Joh. Heinrich Ebbrecht sen. Kel. Hospital-Land, und Joh. Philipp Runge; 3) $1\frac{1}{2}$ Acl. 5 $\frac{1}{2}$ Rt. Erbland daselbst, zur Hälfte mit und an Christoph Bergmann, Pignatels Eidam und letzterem; 4) $\frac{1}{2}$ Acl. 10 Rt. Erbland vor der Papiermühle, über den Papiermühlenweg und darauf stoßend, an Joh. Claus und Joh. Conrad Ebbrecht, abgehalten worden, um die Frau von Schönholz wegen eines auf diesen Grundbesitzungen haftenden Capitals sammt aufgewachsenen Zinsen und Kosten zu befriedigen. Da indessen die gesetzlich geschehene öffentliche Bekanntmachung dieses Verkaufs, Termins nicht nachgewiesen werden kann; so ist auf geschehene Instanz ein nochmaliger iordlicher Verkauf, Termin bestimmt, und auf Dienstag den 21. September d. J. anberaumt worden. Kaufliebhaber zu vorstehend verzeichneten 4 Grundbesitzungen, so wie alle, welche Ansprüche an denselben machen zu können vermeinen, haben sich deshalb am bestimmten Tag, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, auf der Gerichtsstube des Amtes zu Hofgeismar einzufinden; erstere zu bieten und nach Befinden des Zuschlags zu gewärtigen, letztere aber ihre Ansprüche zu Protocoll zu geben. Am 1. Junii 1814.

Kurfürstl. Justizamt. **E. Giesler.**

10. **Schenklengsfeld.** Auf Instanz des Handelsmanns Raphael Israel Weinberg dahier, soll das dem Einwohner Johannes Heimroth hieselbst gehörige, zwischen Franz Günthers Kel und Waltra Stöppler am Friedhof gelegene Wohnhaus, öffentlich meistbietend verkauft werden. Termin hierzu ist auf den 2. Septemb. d. J. bestimmt, und werden deshalb Kaufsüchtige hierdurch eingeladen, gedachten Tags früh 10 Uhr vor dem hiesigen Amte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen. Am 24. Junii 1814. Kurfürstl. Hess. Amt Landeck.

11. **Cassel.** Auf Ansuchen der Erben des verstorbenen hiesigen Bäckers Emanuel Mendel und dessen ebenfalls verstorbenen Ehefrau Anna Catharina geborne Hahn, namentlich: 1) der Ehefrau des Schuhmachers Friedrich Wachs, Martha Elisabeth geborne Mendel; 2) des Schuhmachers Stephan Mendel; 3) der verstorbenen Elisabeth Müller geborne Mendel, des Kutschers Christoph Müller Wittwe, jetzt des über deren hinterlassenen Sohn bestellten Vormundes, Schuhmachers Friedrich Wachs, und endlich 4) des Weggermeisters Adam Giede, als über die abwesenden Bäcker Samuel und Georg Mendel bestellten Curators, sämmtlich in Cassel, ist zum öffentlich jedoch freiwilligen Verkauf des denselben gemeinschaftlich zugehörigen das hier zu Cassel in der Carlspasser Straße, zwischen